

QUESTAX
 WKN A2D A43

Geschäftsjahr 2022 übertrifft die Erwartungen um Längen

Bereits seit einigen Jahren verzeichnet das in den Bereichen Personaldienstleistung und Personalberatung tätige Unternehmen eine hervorragende Entwicklung. Im Geschäftsjahr 2022 konnte der positive Trend mit einem Umsatzsprung um 44 % auf € 143.2 (99.1) Mio. nun noch einmal beschleunigt werden. Auf Sicht von fünf Jahren haben sich die Erlöse damit verdoppelt. Der Umsatz je Mitarbeiter erreicht bei inzwischen 144 Beschäftigten beeindruckende € 1.04 Mio.; vor zwei Jahren war es gerade einmal die Hälfte. Auch die Ertragslage kann sich sehen lassen. Nachdem in der Vergangenheit lange wenig oder nichts verdient wurde, vervielfachte sich der Jahresüberschuss 2022 auf € 4.05 (0.74) Mio. bzw. € 1.35 (0.25) je Aktie. Mit einem solchen Gewinnsprung hatte wohl kaum jemand gerechnet.

Mittlerweile sieben Töchter

Um den positiven Trend zu verstetigen, hat der dreiköpfige Vorstand die Aufstellung der Gruppe noch einmal verbreitert. Der Fokus liegt nach wie vor darauf, IT-Spezialisten und Unternehmen zusammenzuführen und so innovative Projekte voranzutreiben. Das Geschäft wird aber jetzt auf sieben Tochtergesellschaften und damit auf sieben Vertriebsssäulen aufgeteilt, um zu gewährleisten, dass, je nach Spezialisierung, die richtigen Mitarbeiter an den passenden Projekten tätig werden können. Im Zentrum stehen die Questax Experts GmbH mit dem Contracting-Geschäft und die Questax Professionals GmbH, die sich in der High-Potentials-Arbeitnehmerüberlassung betätigt. Um in Zeiten des Fachkräftemangels ausreichend Mitarbeiter zu gewinnen, richtet der Vorstand den Blick nach Portugal, wo es viele Talente im Cyber-Security-Umfeld gibt, die in Deutschland rar gesät sind.

Vorzugsdividende nachgezahlt

Dank des hohen Jahresüberschusses steht im Einzelabschluss wieder ein Bilanzgewinn. Damit war es möglich, die seit sechs Jahren ausstehenden Dividenden für die Vorzugsaktien in Höhe von € 0.02 p. a. nachzuzahlen. Zusätzlich beschloss die HV am 31.08.2023 für das Geschäftsjahr 2022 eine reguläre Dividende von € 0.05 für die Stamm- und € 0.06 für die Vorzugsaktien. Grundsätzlich erscheint ein Investment in das Heidelberger Unternehmen durchaus interessant. Jedoch kommt die bei Valora gelistete Aktie allenfalls für Nebenwerte-Spezialisten in Betracht. Der Aufsichtsratsvorsitzende Gerd Jacob hält nicht nur alle Stammaktien, sondern auch den größten Teil der Vorzüge. Frei verfügbar sind nicht einmal 100 000 Vorzugsaktien.

Der letzte Umsatz fand im Dezember 2022 mit 1048 Stück zu € 4.50 statt. Aktuell wird ein Geldkurs von € 4.50 für 1000 Stück und ein Briefkurs von € 16.50 für ebenfalls 1000 Stück aufgerufen. Wenn die Ertragslage auf dem jetzt erreichten Niveau stabil bleibt oder sich sogar noch verbessert, wäre zumindest der Geldkurs als günstig einzustufen.

Matthias Wahler

KRAMER
 WKN 539 660

Spezialist für Gartengestaltung und Landschaftspflege mit solider Entwicklung

Bei der Kramer AG setzte sich die solide Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 fort. Das in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau sowie der regenerativen Energiegewinnung tätige Unternehmen profitiert von seiner breiten Aufstellung, die auch Baumfällarbeiten und Baumschnitt, Brennholzverkauf und den Winterdienst am Firmensitz Gera umfasst. Sehr positiv bewertet der Firmengründer und langjährige Vorstand Thomas Kramer die breite Kundenstreuung, die sich über die Jahre entwickelt hat. Mit einer Reihe von öffentlichen Auftraggebern sowie diversen Firmen und Privatpersonen ist ein guter Mix vorhanden. Da das Unternehmen in der Region einen guten Ruf genießt, können auch immer wieder neue Kunden gewonnen werden.

Breite Aufstellung von Vorteil

Ein großes Thema war im vergangenen Jahr die Gestaltung von Privatgärten. Zudem wurden viele Streuobstwiesen beschnitten und gepflegt. Von Vorteil ist hier die gute technische Aufstellung mit Maschinen, mit denen die Arbeiten zügig erledigt werden können. Immer mehr an Bedeutung gewinnt die Bewässerung von Bäumen. In der Region ist inzwischen bekannt, dass Kramer dank eines Reservoirs mit 500 000 Litern Regenwasser über ausreichend Wasser verfügt, um auch eine längere Trockenperiode überbrücken zu können. Im Geschäftsfeld Regenerative Energien nimmt das Thema Holzhackschnitzel immer mehr Raum ein. Zudem gibt es Überlegungen, das Geschäft noch auszuweiten. Eine Idee wäre laut Kramer die Anschaffung eines Rüttlers, mit dem Obstbäume einfach und schnell abgeerntet werden können. Ähnlich wäre es mit einem Nussaufsammler. Damit würde man sich den Trend in Richtung regionale Erzeugung zunutzen machen.

Dividende von € 0.06 für die Vorzugsaktien

Finanziell ist das Geschäftsjahr 2022 zufriedenstellend verlaufen. Der Umsatz bewegte sich mit € 677 000 (706 000) nahezu auf Vorjahresniveau, ebenso der Jahresüberschuss mit € 27 000 (29 000). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich



In langen Trockenphasen wird die Bewässerung als eigenes Geschäftsfeld an Bedeutung zunehmen.

bei insgesamt 400 000 Aktien unverändert zum Vorjahr mit € 0.07. Damit konnte, wie in den Vorjahren, eine Dividende von € 0.06 für die Vorzugs- und € 0.02 für die Stammaktien ausgeschüttet werden, die in Summe lediglich € 12 000 erfordern. Von den 300 000 Stammaktien liegen mehr als 75 % beim Vorstand und Aufsichtsrat, ebenso 35 000 der insgesamt 100 000 Vorzugsaktien.

Schwäche der Baubranche belastet nur wenig

Das laufende Jahr startete ebenfalls erfolgreich. Größeres Wachstum ist branchenbedingt allerdings nicht zu erwarten, vielmehr eine Fortsetzung der langjährigen soliden Entwicklung. Gewisse Bedenken äußerte der Vorstand in der Hauptversammlung am 28.08.2023 angesichts des erkennbaren Abschwungs in der Baubranche. Die Umsätze in der Gartengestaltung dürften in der Folge zurückgehen. Größere Belastungen erwartet Kramer aber nicht. Eine gleichbleibende Dividende sollte weiterhin gesichert sein.

Die Kramer-Aktie wird bei Valora gehandelt. Umsätze finden allerdings nur sporadisch statt. Aktuell werden 1000 Vorzüge zu € 3.85 angeboten, der Geldkurs wird auf € 3.50 getaxt. Am 12.04.2023 wurden 6600 Vorzugsaktien zu € 3.30 umgesetzt. Bei den Stämmen werden 200 Stück zu € 1.98 nachgefragt, während es auf der Briefseite nur einen Taxkurs von € 3.10 gibt. Auch bei den Stämmen wurden am 12.04.2023 4000 Stück umgesetzt.

Matthias Wahler

OB ANZEIGEN ODER BEILAGEN

Ihre Werbung im Nebenwerte-Journal einfach und direkt über den Verlag.

Beatrix Spathelf
 Hausener Weg 29, 60489 Frankfurt a. Main
 E-Mail:
 beatrix.spathelf@nebenwerte-journal.de
 Telefon: 069 / 788 008 06-15
 Telefax: 069 / 788 088 06-88

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32.